

## Entscheidungsvorlage

Durch eine Stichstraße werden am nördlichen Ortsrand von Großgründlach neue Bauplätze im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 4612 erschlossen. Für die geplanten Wohnhäuser werden derzeit die Bauvorlagen erstellt. Die Erschließungsstraße führt von der Brucker Straße ca. 150 m nach Osten.

Im südlich angrenzenden Wohngebiet sind Straßen nach evangelischen Theologen benannt. Dazu passend wäre eine Straßenbenennung nach Karl Heller, den die Stadtmission Nürnberg e.V. zur Benennung vorgeschlagen hat.

Karl Heller, geboren 1839 in Beerbach, war nach dem Studium der Theologie in Erlangen zunächst von 1861 bis 1864 als Hauslehrer für den Sohn des Bleistiftfabrikanten Lothar von Faber tätig. Nachdem er unter anderem Pfarrer in Kunreuth gewesen war, erhielt er 1876 die erste Pfarrstelle zu Heilig Geist in Nürnberg, wo er 1890 schließlich erster Pfarrer an St. Lorenz wurde. Schon 1888 war er Dekan von Nürnberg geworden und bekam 1896 den Titel eines Kirchenrats verliehen. Karl Heller starb am 18. Februar 1907 in Nürnberg und wurde auf dem Johannisfriedhof beigesetzt.

Karl Heller gilt als Hauptbegründer der Inneren Mission in Nürnberg (Stadtmission) und der Inneren Mission in Bayern (Diakonisches Werk). Karl Heller hat auf dem Gebiet der kirchlichen Wohlfahrtspflege sowohl in Nürnberg viel initiiert und erreicht, als auch von Nürnberg aus entscheidende Anstöße gegeben und wegweisende Maßnahmen getroffen.

Es wird daher vorgeschlagen,

die Stichstraße, die am nördlichen Ortsrand von Großgründlach von der Brucker Straße ca. 150 m nach Osten führt

### **Karl-Heller-Straße**

(nach dem Gründer der Inneren Mission Nürnberg, Karl Heller, 1839-1907)

zu benennen.